

Neue Führung auf bewährtem Pfad

Von Heinz Porten

WECHSEL Paul Hellenbart ist nun Vorsitzender im Aktiven Museum Spiegelgasse



Alter und neuer Vorsitzender: Karlheinz Schneider übergibt symbolisch die Schlüssel an Paul Hellenbart. RMB/Kubenska

Auf der Mitgliederversammlung des Aktiven Museums Spiegelgasse (AMS) hat es am Montag einen Führungswechsel gegeben. Zu den Vorstandswahlen traten der erste Vorsitzende Karlheinz Schneider und Kassierererin Mechtild Korte nicht mehr an. Der neue Vorsitzende, Paul Hellenbart, will die von Schneider eingeschlagene Richtung kontinuierlich fortführen.

Als Karlheinz Schneider 2006 den Vorsitz des AMS übernahm, stand es nicht gut um den Verein. Aufgrund interner Querelen hatten sich viele engagierte Mitglieder zurückgezogen. In Schneider fanden sie einen engagierten Leiter, der dem AMS eine neue Richtung geben konnte. "Karlheinz Schneider hat mit aller Kraft daran gearbeitet, dass das AMS einen gehobenen Platz in der Erinnerungskultur einnimmt und es für die dritte und vierte Nachkriegsgeneration geöffnet", würdigte der ehemalige FH-Präsident Clemens Klockner Schneiders Engagement.

Neuausrichtung umgesetzt

Er habe mit der Arbeit des AMS die Deutschen aller Generationen angesprochen. Mit der Wiederbelebung der Schriftenreihe, den neu ins Programm genommenen Hörbüchern und einem Schwerpunkt auf Sammlung und Archiv sowie der Forschung über deutsch-jüdische Geschichte habe er mit großem Engagement die Neuausrichtung des Vereins umgesetzt. Er habe es zudem verstanden, Magistrat und Stadtverordnetenversammlung für die Unterstützung des Museums zu gewinnen. "Schneider hat sich um das AMS sehr verdient gemacht", resümierte Klockner die Arbeit des bisherigen Vorsitzenden.

"Karlheinz Schneider hat den Verein zu einer Zeit übernommen, als man um seinen Weiterbestand fürchten musste. Er hat ihn aus dieser Krise geführt, modernisiert, für klare Strukturen gesorgt und die Aktiven neu motiviert. Das ist ein bleibender Verdienst", stimmte Lothar Bembek, der Ehrenvorsitzende des AMS, zu Klockners Einschätzung zu. Der neue Vorsitzende Hellenbart will Schneiders Arbeit fortführen, die Finanzen des Vereins in Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Kassierer Jürgen Lutz Kopp konsolidieren und nach neuen Unterstützern für das AMS suchen.

Schneider selbst dankte neben allen Vorstandskollegen besonders Mechtild Korte für ihre Mitarbeit. Sie habe entschieden dazu beigetragen, sein oft überschießendes Temperament zu zügeln und besonnen nach dem richtigen Weg zu suchen. Mit der Aufgabe des Vereinsvorsitzes zieht sich Schneider nicht völlig vom AMS zurück. Wie auch Korte wechselt er in den Vorstand der in Gründung befindlichen Paul-Lazarus-Stiftung und wird deren erster Vorsitzender.